

Stadt Heidelberg  
Dezernat I, OB-Referat - Geschäftsstelle Ausländerrat / Migrationsrat, Jugendgemeinderat

## Einrichtung eines Jugendkulturpasses

# Beschlussvorlage

### Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen  
Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.  
Letzte Aktualisierung: 31. August 2006

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung	Zustimmung zur Be- schlussempfehlung	Handzeichen
Jugendgemeinderat	14.06.2006	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne	

**Beschlussvorschlag:**

*Der Jugendgemeinderat beschließt die Absicht, einen Jugendkulturpass gemäß der in der Begründung genannten Kriterien einzuführen.*

*Er beauftragt den Vorstand, mit dem Kinder- und Jugendamt zu diesem Zweck eine Stelle auf Honorarbasis zu schaffen.*

*Er beauftragt die Kulturkommission, einen Vorschlag für die Besetzung dieser Honorarstelle, so sie denn geschaffen wird, zu machen.*

## Sitzung des Jugendgemeinderates vom 14.06.2006

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Jugendgemeinderates vom 14.06.2006

### 5 **Einrichtung eines Jugendkulturpasses** BV 0013/2006/BV\_JGR

Das Kinder- und Jugendamt bittet darum, den Beschlussvorschlag folgendermaßen zu ändern, da der Begriff „Stelle“ innerhalb der Verwaltung eine bestimmte Bedeutung hat und der Beschlussvorschlag deshalb missverständlich ist:

*Der Jugendgemeinderat beschließt die Absicht, einen Jugendkulturpass gemäß der in der Begründung genannten Kriterien einzuführen.*

*Er beauftragt den Vorstand, mit dem Kinder- und Jugendamt zu diesem Zweck eine Honorarkraft zu beschäftigen.*

*Er beauftragt die Kulturkommission, einen Vorschlag für die Besetzung dieser Honorarkraft, so sie denn eingerichtet wird, zu machen.*

**Ergebnis:** mehrheitlich beschlossen mit Änderungen

### **Begründung:**

Die Kulturkommission hat in vielen Gesprächen mit Kultureinrichtungen, dem Kulturamt und dem Bürgeramt die Einrichtung eines Jugendkulturpasses vorbereitet.

Er soll nach folgenden Kriterien eingeführt werden:

- Zielgruppe sind Schüler/-innen von Heidelberger Schulen sowie Jugendliche mit Wohnsitz in Heidelberg zwischen 14 und 20 Jahren.
- Es soll lediglich ein kleiner Betrag als Schutzgebühr erhoben werden.
- Der Pass soll Ermäßigungen in verschiedenen Heidelberger Kultureinrichtungen ermöglichen und so Jugendlichen mehr Zugang zu Kultur eröffnen.
- Die Verwaltung des Passes wird durch den JGR übernommen. Dafür soll über das Kinder- und Jugendamt möglichst eine Stelle auf Honorarbasis geschaffen werden.
- Die Pässe werden voraussichtlich in den Bürgerämtern sowie eventuell durch den JGR ausgegeben.

Die Kulturkommission braucht diesen Beschluss, um eine Basis für die weitere Arbeit zu haben. In der Sitzung am 25. Juli 2006 soll das genaue Konzept des Jugendkulturpasses beschlossen werden.

gez.  
Lucas Guttenberg  
Vorsitzender JGR